

Postulat von Willy Germann (CVP, Winterthur)
betreffend alternative Betriebsformen im ZVV

Der Regierungsrat wird eingeladen, aufgrund einer Kosten-Nutzen-Analyse geeignete Betriebsformen zu prüfen, um den öffentlichen Verkehr in der Nacht und in Gebieten mit geringer Verkehrsnachfrage optimieren zu können. Dabei sollen insbesondere folgende Ziele verfolgt werden:

- besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis bei gleichem Kostendeckungsgrad
- Erhöhung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer
- Verbesserung des Modal-Splits zugunsten des öffentlichen Verkehrs

Willy Germann

Begründung:

Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis des öffentlichen Verkehrs vor allem in der Nacht teilweise als schlecht beurteilt werden muss. Auf einzelnen Linien ist die Verkehrsnachfrage sehr gering, was die Gesamtrechnung des ZVV stark belastet. Angesichts der Finanzprobleme des ZVV müsste mittelfristig mit der Ausdünnung der Fahrpläne oder der Aufhebung von Spätkursen oder sogar einzelner Buslinien gerechnet werden.

Gleichzeitig bestiegen neuere Verkehrszählungen ein markantes Wachstum des Motorfahrzeugverkehrs in der Nacht und eine entsprechende Verschlechterung des Modal-Splits zu Ungunsten des öffentlichen Verkehrs.

Einer der Gründe für diese Entwicklung liegt darin, dass sich immer mehr Verkehrsteilnehmer, insbesondere Frauen, immer grösseren Gefahren zwischen Haltestelle und Haustüre ausgesetzt sehen.

Angesichts dieser Situation sollte der ZVV die Flucht nach vorne antreten: Für schlecht ausgelastete Kurse sollten anstelle des regulären Linienbetriebs flexiblere Betriebsformen mit einem besseren Feinverteiler geprüft werden (Sammeltaxi, Bedarfsbus, Ruftaxi u. a.). Der Kostendeckungsgrad darf dadurch aber nicht verschlechtert werden. Ein attraktiveres Angebot erhöht zwar die Passagierzahlen, bedingt aber trotzdem zusätzliche Gebühren und damit eine Differenzierung bei den Zonentarifen.

Alternative Betriebsformen könnten allenfalls in Zusammenarbeit mit Privaten realisiert werden.

Ohne flankierende Massnahmen beim motorisierten Privatverkehr (z. B. höhere Parkierungsgebühren in der Nacht) kann aber auch mit neuen Betriebsformen nur ein ungenügender Umsteigeeffekt erzielt werden.